

# Infoveranstaltung Ganztagsgrundschule Oberrot

## Fragen

## Antworten

### Allgemein

Welche Form der Ganztagschule ist geplant?	Noch keine Festlegung; Elternschaft wird befragt und Votum der Eltern in die Entscheidung einbezogen.
Habe ich bei 4 Kindern auch 4 Stimmen?  Werden alle Eltern informiert, auch die der Kindergärten/Neuzugezogene?	Es wird keine förmliche Wahl mit Mehrheitsentscheidung geben. Eltern der Kindergärten sind bereits informiert, Neuzugezogene werden einbezogen.

### Unterrichtszeiten

Was heißt Ganztagschule in Uhrzeiten?	Noch nicht festgelegt, 7 bis 8 Zeitstunden pro Tag sind möglich
Falls die 7 oder 8 Zeitstunden die Arbeitszeit der Eltern nicht komplett abdecken, ist es dann möglich, eine "weitere" Betreuungszeit dazu zu buchen?	Die Gemeinde kann sich vorstellen bei Bedarf ein ergänzendes kommunales Betreuungsangebot anzubieten.
Da ich 5 Tage die Woche arbeite, aber die Schule nur 3-4 Tage geht, wo ist dann mein Kind an Tag 5 betreut?	Bei Bedarf wird die GTS durch ein kommunales Betreuungsangebot ergänzt
Warum 3-4 Tage/Woche, gibt es am 5. Tag keine Betreuung?	Freitagnachmittag ist keine GTS möglich, bei Bedarf jedoch kommunale Betreuung.
Nachmittagstermine z.B. Logopädie	Können nach individueller Absprache berücksichtigt werden
Wann werden die Hausaufgaben gemacht?	Die Kinder, die den ganzen Tag angemeldet sind, erledigen ihre Aufgaben in der Schule.

Bleiben die für den Ganzttag angemeldeten Kinder in der Schule, während die anderen nach Hause gehen?

Wenn sich die Gemeinde Oberrot für die Wahlform entscheidet, ist das so. Sollte es die gebundene Variante geben, bleiben alle Kinder in der Schule.

## Angebot

Wird Schwimmunterricht angeboten?

Schwimmunterricht wird im Rahmen des Pflichtunterrichts angeboten. Zusätzlich sind im Ganztagsbereich Schwimmangebote möglich.

Wird es unterschiedliche Angebote/Zeiten für die einzelnen Klassenstufen geben?

Ja, unterschiedliche Angebote nach Jahrgangsstufen, aber keine unterschiedlichen Zeiten im Pflichtunterricht wegen Verlässlichkeit.

Bildungsangebote nur für Kinder der Ganztageschule?

Zusätzliche, den Pflichtunterricht ergänzende Angebote (AG's, Lernzeiten) nur für Ganztagschüler (bei offener GTS), evtl. Lernförderung wie LRS, Lesemütter etc. für alle.

AG's (Sportangebote, Freizeitgestaltung)

Ja, nach Interesse, Kooperationspartner und sonstigen Rahmenbedingungen. Sport, Musik und Kreativität werden dabei Schwerpunkte sein.

Werden die AG's den Kindern vorgestellt?

Sicherlich werden die Kinder aus verschiedenen Angeboten wählen können.

Dürfen die Kinder allein entscheiden, welche AG's sie besuchen? Oder gibt es dazu auch ein Feedback der Lehrer?

Kinder haben durchaus Wahlmöglichkeit bei AGs, sicherlich muss jedoch auch steuernd eingegriffen werden (Gruppengröße, Angebotszeiten, usw.) Lehrkräfte informieren, beraten und geben Feedback.

Was ist mit den Klassen 5 und 6, gibt es hier auch AG-Angebote?

Die Klassen 5 und 6 können leider nicht Ganztagschule werden. Dieses Modell ist nur für Grundschulen gedacht. Wir werden uns jedoch bemühen, die Klassen 5 und 6 in die Ganztagsangebote zu integrieren.

## Lehrpersonal

Die Schule benötigt einige Lehr/Aufsichtskräfte, werden hierfür ausschließlich pädagogische Kräfte genutzt oder auch qualifizierte Tages/Betreuungsmütter?

GTS erhält zusätzliche Lehrkräfte für Lernförderungen und „Hausaufgabenbetreuung“. Im Angebotsbereich kann auch anderes pädagogisches Personal oder Personen aus Vereinen und Organisationen eingesetzt werden. Im Betreuungsbereich (Mittagsessen und –pause) sind auch Personen mit Erfahrung in Erziehung möglich.

Sind die zusätzlichen Lehrerstunden für den Ganzttag auch bei Lehrermangel gesichert?

Genehmigte Ganztagschule erhalten die zusätzlichen Stunden im Pflichtbereich. Somit sind diese Zuweisungen gesichert.

## Konzept der Ganztagschule in Oberrot

Bis wann steht das Konzept der Ganztagschule? Wie wollen wir die Ganztagschule in Oberrot genau umsetzen?

Das endgültige Konzept steht spätestens Frühjahr / Sommer 23.

<p>Müssen es 25 Kinder pro Ganztagsgruppe sein? Was wäre, wenn wir zu wenig Kinder hätten? Und wie würde sich das auf die Ganztagschule auswirken? Gäbe das ein Problem?</p>	<p>25 Kinder müssen mindestens teilnehmen, sonst wird die GTS nicht genehmigt.</p>
<p>Sind 25 Kinder nötig, um eine Ganztagschule genehmigt zu bekommen. Werden dann weitere Jahrgänge vermischt werden, z.B. Klasse 3 und 4.</p>	<p>Mindestens 25 Grundschüler müssen zum Ganztagsunterricht angemeldet sein. Die Unterrichtsorganisation wird davon jedoch nicht beeinflusst.</p>
<p>Würden evtl. die Kinder klassenübergreifend zusammen unterrichtet werden (z.B. Klasse 3 und 4 gemeinsam)</p>	<p>Bei der offenen Form der GTS werden Ganztagschüler*innen und Halbtagschüler*innen im Pflichtunterricht gemeinsam (in Jahrgangsklassen bzw. Eingangsstufe 1/2) unterrichtet. Bei den zusätzlichen Ganztagsangeboten können auch jahrgangsübergreifende Gruppen gebildet werden (bspw. Kl. 3/4)</p>
<p>Wie wird der Wechsel zur Ganztagschule umgesetzt? Erst nur mit einer Klasse oder betrifft es die ganze Grundschule?</p>	<p>Beides ist denkbar. Dies ist Teil des zu erstellenden Konzepts.</p>
<p>Ob Wahlform oder gebundene Form, wer entscheidet das?</p>	<p>Das entscheidet der Schulträger in Abstimmung mit der Schulleitung.</p>
<p>Welche Möglichkeiten gibt es, wenn unser Kind nicht auf die Ganztageschule gehen soll?</p>	<p>Bei gebundener Ganztagschule ist der Schulbezirk aufgehoben, das heißt eine Anmeldung in einer GS in der Nachbarschaft ist dann möglich.</p>
<p>Wenn ein Kind dieses Jahr eingeschult wird, die GTS aber erst in 3 Jahren eingeführt wird, muss dann das Kind die Schule wechseln, wenn es nicht die Ganztagschule besuchen soll?</p>	<p>Bei der gebundenen Form könnte das Kind in der vierten Klasse noch in eine andere Schule wechseln. Bei der Wahlform ist das nicht nötig.</p>

Ist die "Wahlform" pädagogisch sinnvoll oder läuft das Kind, welches nicht an der Ganztagsbetreuung teilnimmt Gefahr von den anderen abgehängt werden?

Wenn alle Kinder im Ganztage sind, ist das die pädagogisch bessere Variante, weil Tagesstruktur, kindgerechte Rhythmisierung, Lern- und Erholungsphasen und Angebote besser organisiert werden können. Bei der Wahlform muss die Schule Kompromisse eingehen. Die Kinder, die nicht an der Ganztagschule teilnehmen, müssen die Aufgaben zu Hause erledigen.

## Sonstige Mitteilungen

Wir hoffen nicht, dass Sie im Interesse unserer Kinder und Familien die verbindliche Form anstreben! Die Erziehung muss bei den Eltern bleiben! Auch sind wir sehr enttäuscht, dass wir so spät von dieser Entscheidung zur Ganztagschule erfahren haben. Und wir hätten auch schon gern vorher ein Mitspracherecht gehabt.

Einbeziehung der Eltern beginnt jetzt! Noch bevor konkrete Planungen oder gar Entscheidungen zur Art und Ausgestaltung der Ganztagschule begonnen wurden. Früher geht nicht. Beratungs- und Entscheidungsprozess im Gemeinderat war öffentlich, eine Grundsatzentscheidung kann jedoch nur durch Schulträger in Absprache mit Schule (Elternvertreter waren im Rahmen der Schulkonferenz einbezogen) getroffen werden.

Ich stehe dem Konzept der Ganztageschule sehr skeptisch gegenüber. Es gibt auch Eltern, die sich gerne die Zeit für Ihre Kinder nehmen und mit Ihnen die Hausaufgaben machen oder sich anderweitig sinnvoll mit Ihnen beschäftigen. Weiter sehe ich eine erhebliche Einschränkung in der Freizeitplanung. Beispielsweise wäre ein Badeaufenthalt unter der Woche kaum mehr möglich. Gerne aber lasse ich mich von Ihnen überzeugen.

Wir verstehen ihre Bedenken, sind jedoch davon überzeugt, dass sie bei einer guten Ausgestaltung der Ganztagschule nicht zum Tragen kommen werden. Eine Bitte: Sehen Sie nicht nur mögliche geringe Einschränkungen bzgl. Flexibilität bei der Gestaltung der Nachmittage, sondern schauen Sie auch auf die vielfältigen Vorteile für Ihr Kind und die zahlreichen Entlastungsaspekte für Familien. Wenn Sie dann abwägen, sind wir sicher, Sie überzeugen zu können. Danke für Ihre Offenheit hierfür.